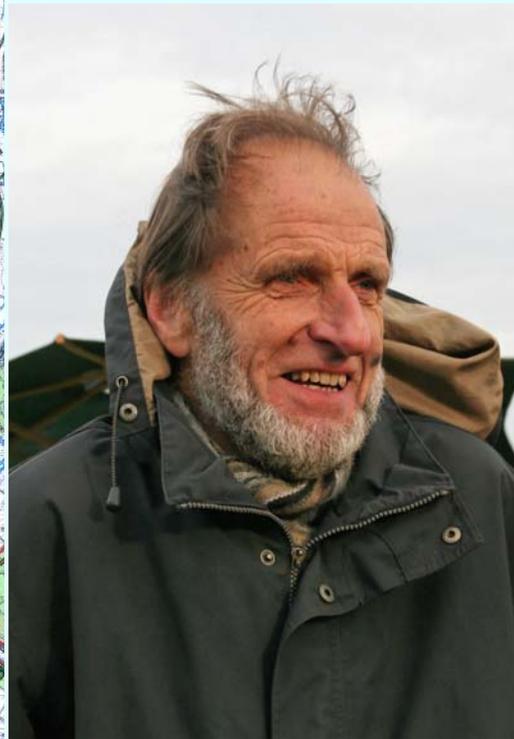
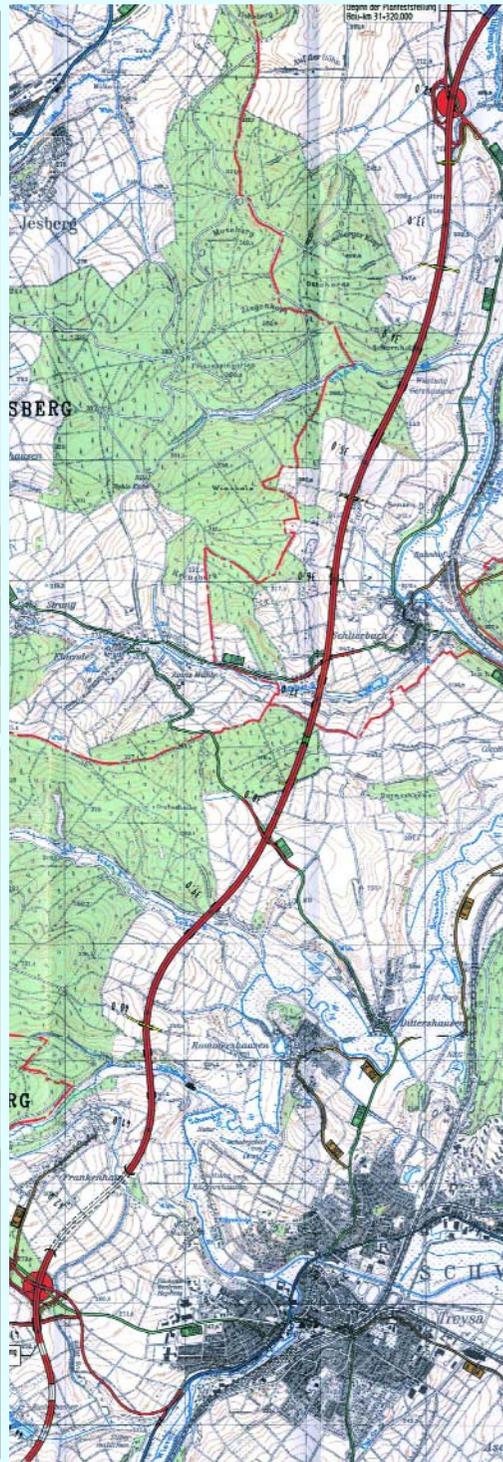




Nach einem Vorlauf mit intensiven Gesprächen wird im Frühjahr 2006 die Bürgerinitiative „Schwalm ohne Autobahn e.V.“ gegründet.

Die Initiative hält ihre Treffen jeden Montag im Dorfgemeinschaftshaus Frankenhain ab. Seit dem „ersten Spatenstich“ im März 2010 wurde die Frequenz der Sitzungen auf einmal monatlich reduziert und der Tagungsort nach Treysa in die Steingasse 12 (Ladenlokal gegenüber der Gaststätte Specht) verlegt.

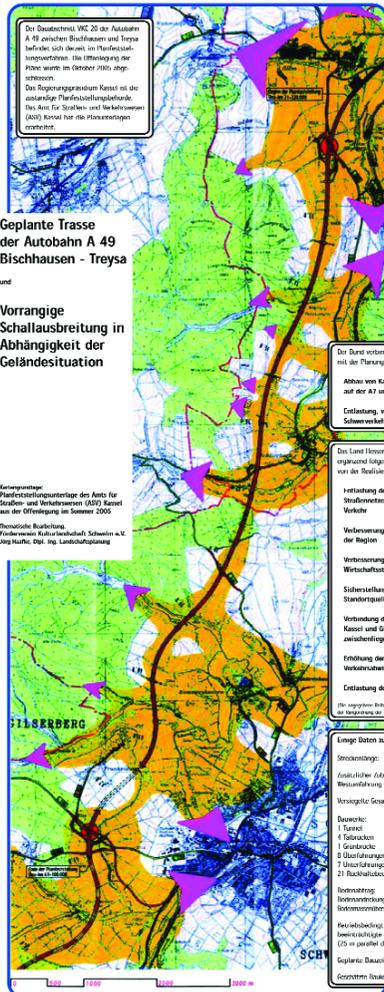
Im Folgenden werden einige Aktivitäten der Bürgerinitiative - soweit sie sich mit Fotodokumenten darstellen lassen - schlaglichtartig dokumentiert.



Schwalm ohne Auto-
 bahn mit dem Vor-
 sitzenden Wilhelm May
 („Ich stehe erst mal
 nur für ein Jahr zur
 Verfügung“) und
 Stellvertreter Jörg
 Haafke sowie die Ak-
 tionsgemeinschaft
 Schutz des Ohmtales
 mit dem Vorsitzenden
 Reinhard Forst, der
 nach 30 Jahren
 Engagement gegen die
 A 49 immer noch
 lachen kann, und
 Stellvertreter Heinz
 Heintzmann nehmen
 den Bauabschnitt
 „VKE 20“ in die Zange.



Brauchen wir die A 49



Geplante Trasse der Autobahn A 49 Bischhausen - Treysa

und Vorrangige Schallausbreitung in Abhängigkeit der Geländesituation

Kartographie: Planfeststellungsunterlagen des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) Kassel aus der Öffentlichkeit im Sommer 2005. Thematische Bearbeitung: Fachbereich Kulturlandschaft Schwalm u.V. Jörg Kluffe, Dipl.-Ing. Landschaftsplanung

Der Dienst verweist die Verantwortliche mit der Planung folgende Ziele:

- Abbau von Kapazitätsengpässen auf der A7 und der A5
- Entlastung, namentlich vom Schwemmbelastung

Das Land Hessen erweist sich ergänzend folgende Auswirkungen von der Realisierung der A49:

- Entlastung des nachgerundeten Straßennetzes vom überdimensionierten Verkehr
- Verbesserung der Erreichbarkeit der Region
- Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur
- Sicherstellung angemessener Standortpotenziale
- Verbesserung der Wirtschaftsstruktur Kassel und Umfeld und der damit verbundenen Mittelstandszentren
- Erhöhung der Effizienz in der Verkehrsabwicklung
- Entlastung der Ortsdurchfahrten

Einige Daten zur Baumaßnahme:

- Streckenlänge: ca. 11,8 km
- Äquivalente Länge als Kreisverbindung von Treysa: ca. 7,3 km
- Versärgte Gewerbefläche: ca. 46,9 ha
- Bauwerk: 1 Tunnel, 4 Tunnels, 1 Grünbrücke, 0 Überführungen, 7 Brückenbauten, 21 Rückfallstellen
- Investition: ca. 2,33 Mio. dem Investitionsprogramm, ca. 0,09 Mio. dem Investitionsprogramm, ca. 1,64 Mio. dem Investitionsprogramm
- Rechtsabwicklung: ca. 68,3 ha
- Gepflanzte Bäume: 4 Jahre
- Gesamter Bauwert: ca. 182,9 Mio. Euro



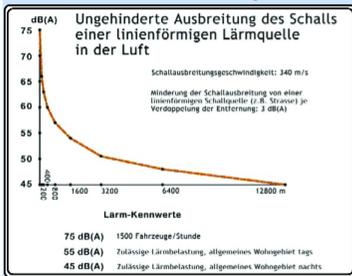
Mit einem aufwändigen Flyer informiert die Initiative ab 2006 über den geplanten Bau der Autobahn und über die Folgen für Mensch, Umwelt, Region und Wirtschaft.



Schlaglichter 2006 - 2011

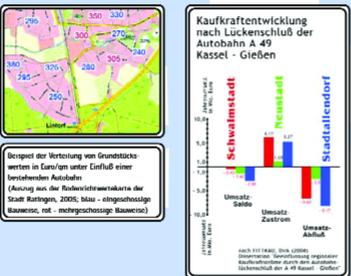
Noch unter der Regie des Fördervereins Kulturlandschaft Schwalm starten die Autobahnkritiker mit einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion die öffentliche Debatte in der Region.

Wollen wir das Tal der Schwalm für tagtäglich ca. 30.000 im Transitverkehr durchfahrende PKW und LKW mit einem Dauerlärmtopf belastet?



Bis zu welcher Entfernung von der Trasse würde das Daueraussehen des Verkehrs zu hören sein?

Ermöglicht die geplante Autobahnanschlussstelle im Nordwesten Schwalmstadt eine sachgerechte Anbindung der B 254 (Friedendorf - Aisfeld) und der Gewerbeflächen im Norden Ziegenhains?



Wie würde sich der Erholungswert der Landschaft an der Schwalm durch die Autobahn verändern?

Würde der Wert der Grundstücke und Häuser im Nahbereich der Autobahntrasse erhalten bleiben?



Würde durch die A 49 möglicherweise Kaufkraft der Region an die Oberzentren Kassel und Gießen abgeben?

Würden unmittelbar an der Autobahn-Anschlussstelle Treysa Gewerbeansiedlungen entstehen können?



Welche Unternehmen würden sich aufgrund des Autobahnanschlusses in Schwalmstadt ansiedeln?

10.03.2006

Könnte eine vorübergehende Anbindung der Region an das überörtliche Straßennetz auch durch andere (Bau-) Maßnahmen erreicht werden?

Wäre die Entlastung von Ortsdurchfahrten auch durch lokale Umgehungsstrecken möglich?

Wie würden Sie entscheiden?



Schwalm

Autobahn

Schlaglichter
2006 - 2011


Mit etwa 70 Fahrzeugen gelingt es in einer eindrucksvollen Demonstration den späteren Verlauf der Autobahn südlich des geplanten Tunnelinganges mit einem simulierten Stauereignis auf der grünen Wiese deutlich zu machen.

17.09.2006
 



Schwalm
ohne
Autobahn

Schlaglichter
2006 - 2011
↗

Kurze Zeit später sorgt die „Balluzination“ für Aufsehen. Blaue Ballons von zwei Meter Durchmesser markieren den Verlauf der geplanten Autobahntrasse zwischen Frankenhain und Dittershausen. Zahlreiche Helferinnen und Helfer schaffen es, über mehrere Kilometer eine lückenlose Perlenschnur über die beschauliche Landschaft schweben zu lassen.

27.10.2006
↗ 5

Lieber 1x über eine
Demo ärgern, als in
Zukunft täglich über den
Rückstau von der A 49



www.schwalm-ohne-autobahn.de



Die A 49 -
ein Kuckucksei für die Schwalm !
Demonstrationsveranstaltung
am 10.11.2006

Schwalm

Autobahn

Schlaglichter
2006 - 2011



Allein die Wieraer
Straße wird nach Fer-
tigstellung der A 49 mit
Anschluß bis an die A
5 nach den Zahlen des
Amtes für Straßen-
und Verkehrswesen
einen Zuwachs von ca.
10.000 Fahrzeugen
täglich verkraften
müssen. Statt der dort
für die Zukunft progn-
ostizierten 6.720 Fahr-
zeuge sollen dann je-
den Tag 16.490 Fahr-
zeuge für Lärm und
Abgase sorgen.

10.11.2006





Podiumsgespräch und öffentliche Aussprache

1. März 2007 Stadtallendorf

19.00 Uhr - Gemeinschaftszentrum (am Hallenbad)

Referenten:

Werner Hesse
(Fraktionsvorsitzender der SPD)

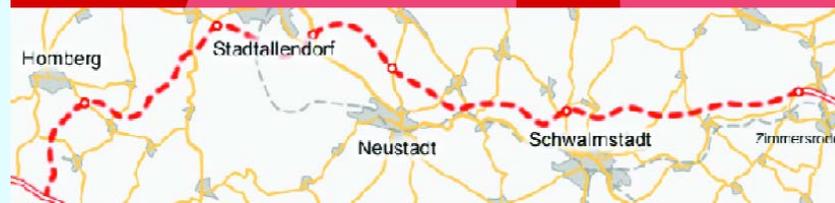
Klaus Ryborsch
(Fraktionsvorsitzender der CDU)

Moderation:

Klaus Pradella
(Hessischer Rundfunk)

Reinhard Forst
(Aktiongemeinschaft „Schutz des Ohmtals“)

Jörg Haafke
(„Schwalmohne Autobahn“)



Veranstalter: Aktiongemeinschaft „Schutz des Ohmtals“ e.V., 35287 Amöneburg, Tel. 06422-1231

Schwalm
ohne
Autobahn

Schlaglichter
2006 - 2011



Auch im
Südteil der vom
Weiterbau der
A 49 betroffenen
Region unter-
stützt Schwalm
ohne Autobahn
öffentliche
Veranstaltungen.

01.03.2007





Im Brennpunkt: Schlierbach

**MAHNFEUER
INFO-FILM
DISKUSSION**

Schlierbach:
Heute Durchgangsverkehr –
morgen Verkehrsinsel ?

**Wir laden ein
für Samstag, den 10. März 2007**

zu einem Mahnfeuer an der geplanten
Trasse der Autobahn A 49

ab 18.00 Uhr

an das „Mahnmal Autobahnbrücke“
(Elnröder Straße, Ortsausgang Schlierbach)

sowie

zu einer Informations- und Diskussions-
veranstaltung über die Situation und die
Zukunft der Belastung des Dorfes
durch den Autoverkehr

ab 19.30 Uhr

in das Dorfgemeinschaftshaus Schlierbach



Schwalm

Autobahn

**Schlaglichter
2006 - 2011**



Im Osten die Main-
Weser-Bahn, im
Dorf die Land-
straße, im Westen
die Perspektive
Transitautobahn.
Die Horrorvision
von der Verkehrs-
insel Schlierbach
im Schwalmthal
läßt die Dorfbewo-
hner kalt... die Akti-
visten der BI blei-
ben bei der Filmvor-
führung im DGH Sch-
lierbach unter sich.

10.03.2007



Im Brennpunkt:

Landwirtschaftliche Existenzen

INFORMATION

DISKUSSION

MAHNFEUER

380 ha Landverlust für 12 km Autobahn?

**Fragwürdige Verkehrspolitik auf dem Rücken der
landwirtschaftlichen Betriebe an der Schwalm!**

Die Flächeninanspruchnahme für die 11,8 km lange VKE 20 beträgt insgesamt 363,6 ha, davon 185,2 ha für die eigentliche Baumaßnahme und weitere 178,4 ha für Ausgleichsmaßnahmen.

Zum Vergleich: Im Jahr 2003 - zum Zeitpunkt der Erstellung der Planunterlagen betrug die durchschnittliche Größe eines landwirtschaftlichen Betriebes ca. 31,6 ha.

Pro Autobahnkilometer geht damit die Betriebsfläche eines landwirtschaftlichen Betriebes verloren.

Schwalm



Autobahn

**Schlaglichter
2006 - 2011**



**Gute
Atmosphäre,
gute Gespräche,
wichtige
Informationen,
aber wenig
Nachhall in der
Öffentlichkeit.
Schwalm-land ist
wohl kein
Bauernland
mehr!**

27.04.2007





Frankenhain:
Ein Sonntag-
morgen im
Lärmpegel

„Entschuldigen
Sie bitte die
Störung!“

Brötchentüte mit
Lärminfos an
der Haustüre
und Autobahn-
lärm vom Band.

15.07.2007





Schwalm
ohne
Autobahn

Schlaglichter
2006 - 2011
↗

Unterzeichnung
des Planfest-
stellungsbeschlus-
ses für den Bau-
abschnitt Neuental
- Schwalmstadt im
DGH Schlierbach:

Der Präsentkorb wird
ignoriert, der Bürger-
meister von Neuental
(Bildmitte) will den
Sprecher der BI, Wil-
helm May (Bild links),
wegen Zwischenrufen
hinaus komplimentieren. Minister Riehl
stellt sich kurz der
Diskussion.

Sackgasse Treysa !?

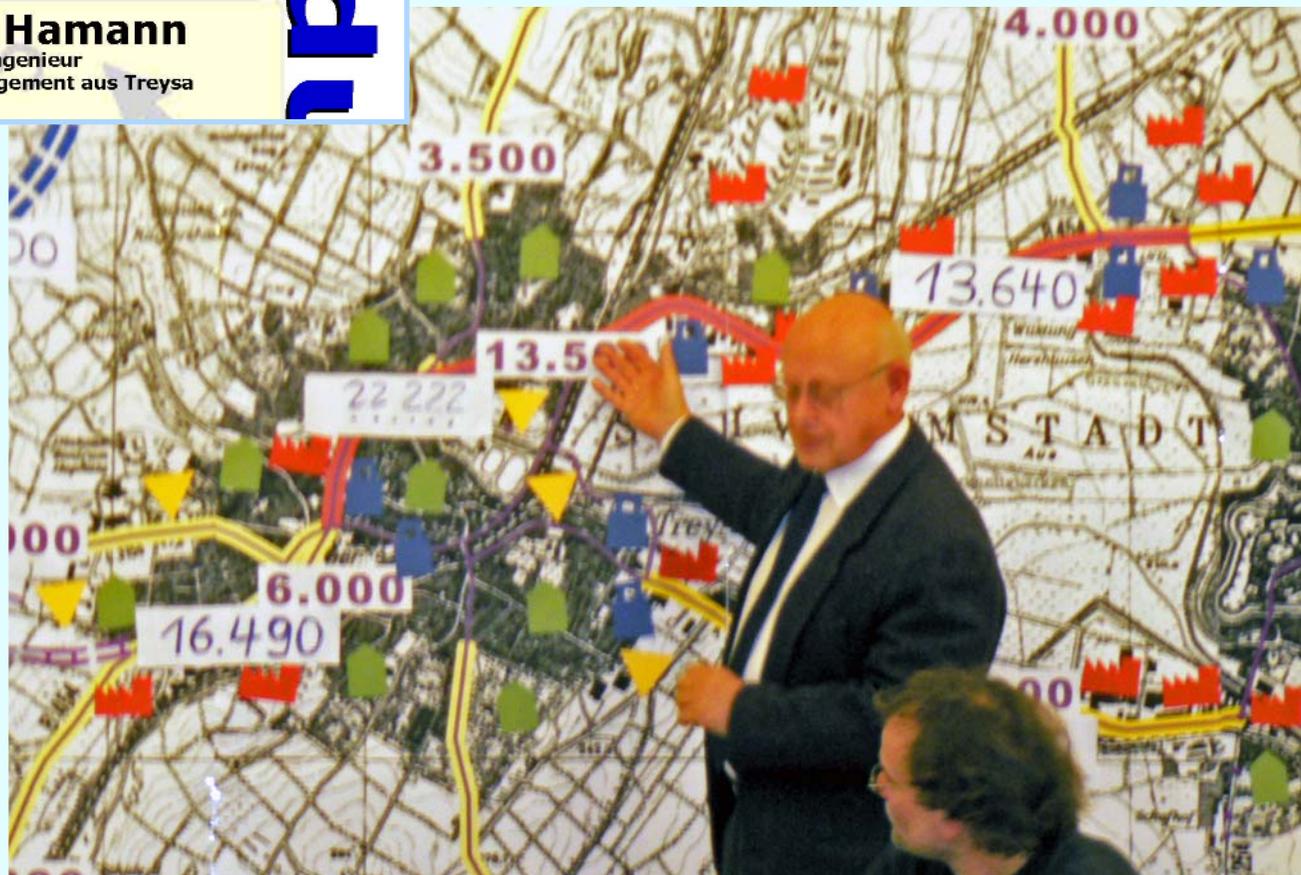
Wie ist der Verkehr nach dem Bau der A49 zu bewältigen?

öffentliche Diskussion
am Freitag, 09. November 07
um 19:00 Uhr
im Franz-von-Roques-Haus in Treysa

(Evangelisches Gemeindezentrum, Töpferweg 19, Nähe Stadtkirche)

Moderation: **Oliver Hamann**
Beratender Ingenieur
Konfliktmanagement aus Treysa

Einlad



Schwalm



Autobahn

Schlaglichter
2006 - 2011



Unser
„Sackgassen-
Szenario“ für die
Innenstadt Treysa
zeigt einen wichtigen Erfolg:

Die Schwalmstädter Politik bemerkt nun die Nadelöhrsituation im Verlauf der B 454 in Treysa und versucht seither nachträglich eine zusätzliche Nordanbindung an die Autobahn A 49 zu erwirken.

09.11.2007





Das „Bündnis Keine A49“ unterzeichnet im Bereich der geplanten Autobahntrasse die Urkunde zur Einreichung der Verbandsklage des BUND Hessen e.V. gegen den Planfeststellungsbeschluss.

Das Schwälmer Rotkäppchen (Friederike Körber) bezeugt als Symbolfigur für das Schwälmer Land die Beurkundung der Klageschrift durch Wilhelm May (Schwalm ohne Autobahn, nicht im Bild), Rainer Scherb (Rechtsschutzfonds gegen die A49, links), Heinz Heintzmann (BUND Marburg-Biedenkopf, Mitte) und Reinhard Forst (Aktionsgemeinschaft Schutz des Ohmtales, rechts).





Schwalm
ohne
Autobahn

Schlaglichter
2006 - 2011
↗

Die Jahreshauptversammlung 2008 im Dorfgemeinschaftshaus Frankenhain ist gut besucht. Der damalige verkehrspolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, Matthias Wagner (links im Bild oben), macht uns Hoffnung auf bündnisgrüne Unterstützung aus Wiesbaden.

10.03.2008
 14

Straße kurz gesperrt: Auf der B454 mussten die Autos warten. Die Initiative Schwalm ohne Autobahn demonstrierte.

Foto: Träger



keine Autobahn

stützt Aktion gegen Autobahnkreuz A49 und A4

auf die Zu- von Kreuzungs- aler Fern-

in 14 Tagen von Gießen nach Magdeburg und sind für umweltfreundliche Verkehrspolitik unterwegs.

„Es gibt Alternativen zu der teuren Betonpolitik, man muss sie nur wollen“, sagte Klaus Schotte. Pressesprecher

Luft, und das ist gar nicht schön, lasst doch lieber mal das Auto stehen“, sangen die Radler, die mit ihrem kurzen Zwischenstopp auf der B454 den Verkehr lahm legten.

In Hephata machten die Fahrrad-Demonstranten Halt

Schwalm



Autobahn

Schlaglichter 2006 - 2011



Die „Tour de Natur“ führt durch Schwalmstadt.

Auf der B 454 stoppt der Demonstrationzug aus etwa 100 Radlerinnen und Radlern aus ganz Deutschland und weist symbolisch auf das dort geplante Autobahnkreuz A49 / A4 hin.

29.07.2008



15

BUND zieht A 49-Klage zurück

Dafür neue Klage gegen Bauabschnitt der Autobahn 44 bei Waldkappel

VON FRANK THONICKE

KASSEL. Die Umweltschutzorganisation BUND zieht ihre Klage gegen den Bauabschnitt Neuental bis Schwalmstadt der Autobahn 49 zurück. Der BUND begründete diesen Schritt mit mangelnden Chancen. BUND-Vorstandsmitglied Martin Stichel: „Eine Klage ohne Erfolgsaussichten wollen wir nicht weiterführen.“

Bei der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung hieß es, der Klagerückzug des BUND sei eine „kleine Sensation“. Außer der nun weggefallenen BUND-Klage gebe es in diesem Abschnitt eine weitere. Dabei gehe es um die Existenzsicherung des Klägers. Diese Klage könnte also mit Geld oder Land beseitigt werden.

Würde auch sie zurückgezogen, könnte theoretisch bis Schwalmstadt weitergebaut werden. Allerdings: Die Finanzierung durch die Bundesregierung steht noch aus.

Gleichzeitig kündigte der BUND gestern aber eine neue Klage gegen die Autobahn 44 Kassel - Eisenach an. Konkret geht es um den Abschnitt zwischen Hasselbach und Waldkappel-Ost. Hier gibt es nach Angaben des BUND das größte hessische Vorkommen an Fledermäusen der Art „Großes Mausohr“.

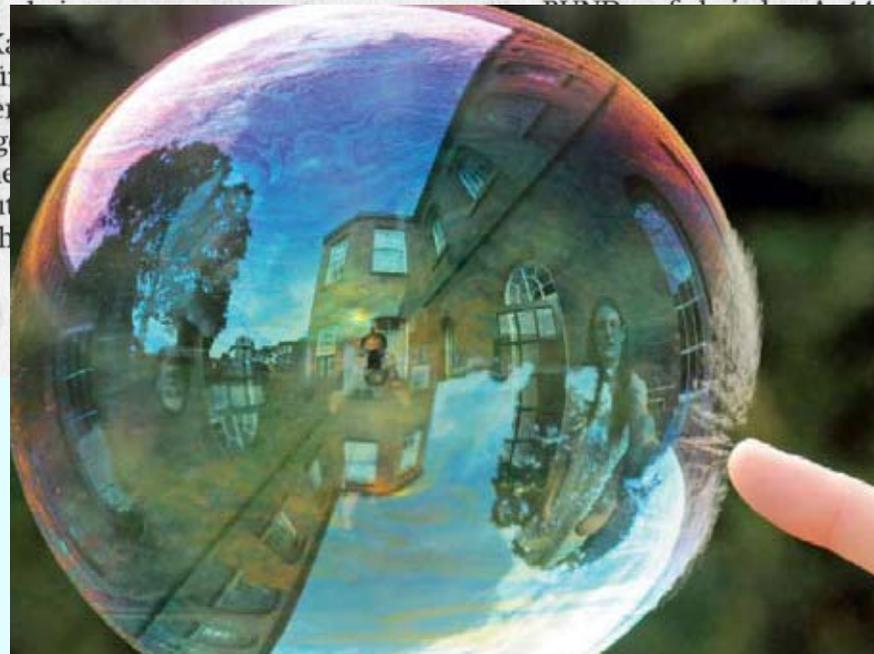
Die Klagerücknahme der A 49 - sie soll von Kassel aus zur A 5 führen - begründete der BUND mit einer Änderung der Bundesnaturschutzgesetze. Danach seien seltene Arten außerhalb von Schutzgebieten nun weniger gesch



Ende im Schwalm-Eder-Kreis: Die A 49 geht nur bis Neuental. Eine Klage gegen den Weiterbau wurde zurückgenommen.

Anders sieht es nach Angaben des BUND bei der Autobahn 44 aus. Soweit Autobahnplanungen gegen Vorgaben zum Schutz von Natur und Umwelt verstoßen, werde der BUND klagen, heißt es. In keinem Bundesland sei die Bilanz beim Ausstoß von Kohlendioxid so schlecht wie in Hessen. Man befürchtet, dass sich diese Bilanz weiter verschlechtere, da die Landesregierung auf einen Zuwachs im Straßenbau setze.

Verkehrsminister Dieter Posch (FDP) forderte den BUND, sich nicht mit der Klage zu beschäftigen, sondern die Klage zurückzunehmen. Die Landesregierung solle ihre Klage auch



aus: KNA vom 03.04.2009

Schwalm



Autobahn

Schlaglichter
2006 - 2011



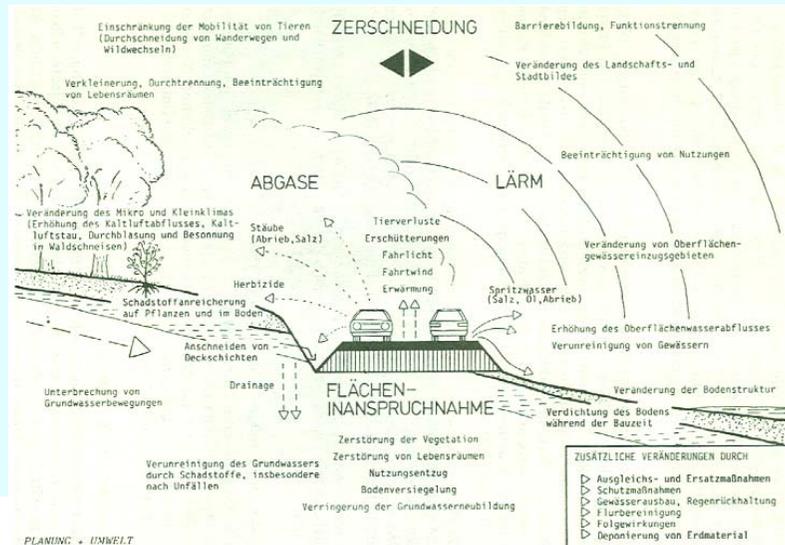
**Kein
Aprilscherz:**

Der Traum von einem erfolgreichen Verbandsklageverfahren gegen den Planfeststellungsbeschluss platzt als der BUND Landesverband Hessen e.V. seine Klage zurückzieht.

03.04.2009



16



Schwalm
ohne
Autobahn

Schlaglichter
2006 - 2011



Von der lokalen
Presse ignoriert
hält der
Vorsitzende des
BUND
Deutschland,
Prof. Hubert
Weiger, einen
eindrucksvollen
Vortrag zur
Verkehrspolitik
in Deutschland.



Verkehr vermeiden

Verkehr verlagern

Verkehr verbessern



Friends of the Earth
Germany



17.04.2009



Schwalm
ohne
Autobahn

Schlaglichter
2006 - 2011



Den Erl-König
der Hoffnungs-
Linden setzt
Joseph Wilhelm
auf die geplante
A49-Trasse bei
Speckswinkel im
Rahmen seiner
Aktion
„Genfrei gehen“
(1000 km zu Fuß
von Berlin nach
Brüssel).

08.07.2009



18



Schwalm
ohne
Autobahn

Schlaglichter
2006 - 2011
↗

Unter großer Beteiligung und mit einer von Pfarrer Werner Meyreiß gehaltenen Andacht sowie einem anschließenden Picknick wird die Hoffnungs-Linde Nr. 1 in Frankenhain in die Nähe des geplanten Tunnaleinganges gepflanzt.

19.07.2009
↗ 19



Für die Auswahl von Stationen eines Kunstweges zur Installation von Objekten in Beziehung zu vorhandenen Bäumen oder in Verbindung zu möglichen Neupflanzungen erkundet Schwalm ohne Autobahn die möglichen Örtlichkeiten im Verlauf der geplanten Autobahntrasse.





Schwalm
 ohne
 Autobahn

Schlaglichter
 2006 - 2011


Solidarität mit dem „Netzwerk Stop A4“ und dem „Förderverein Kulturlandschaft Schwalm“ bei der Pflanzung einer Widerstands-Eiche bei Gilserberg-Sachsenhausen im Bereich der Trasse der geplanten A 4.

16.08.2009
 21

Schwalm
ohne
Autobahn

Schlaglichter
2006 - 2011



Am aktuellen Aus-
bauende der A 49
bei Bischhausen
wird unter der
Schirmherrschaft
des „Europa-
Abgeordneten“
Martin Häusling
(Bündnis90/Die
Grünen) die zweite
Hoffnungs-Linde
gepflanzt und die
Idee eines Kunst-
weges im Verlauf
der Autobahn-
trasse (Bild
oben) vorgestellt.

13.09.2009





Schwalm

 Autobahn

Schlaglichter
 2006 - 2011


Im Bereich des geplanten Autobahnkreuzes A 4 / A 49 zwischen Florshain und Wiera pflanzen Schwalm ohne Autobahn und Förderverein Kulturlandschaft Schwalm eine Hoffnungs-Linde und eine Widerstands-Eiche.

20.09.2009